

DIEK Welbergen – Projektmesse 01.07.2018 – Projektliste

Handlungsfeld 1: Welbergen 2030 – Das Dorf für alle!		
1.	Generationenübergreifendes gemeinsames Leben in Welbergen	<i>Michael Dropmann, Hermann Holtmann, Rolf Kockmann, Werner Kockmann, Markus Kauling, Sebastian Scho, Hubert Steinlage, Hiltrud Vogel</i>
2.	Geländer für die Sonnenuntergangsbank	<i>Andreas Focke, Markus Kauling, Alfred Schultesutrum</i>
3.	Bänkekonzept an der Dorfstraße 18 bis 30	<i>Josef Merselt</i>
4.	Aufwertung des Naherholungsgebietes „Haus Welbergen“	<i>Matthias Holtmann</i>
Handlungsfeld 2: Welbergen 2030 – aktiv und beliebt		
5.	Bouleplatz in Welbergen	<i>Matthias Speckblanke</i>
6.	Kunstrasenplatz	<i>Hubert Steinlage</i>
7.	Radwegeprojekt	<i>Hermann Bahlinghorst, Heinrich Stücker</i>
8.	„Bertha-Jordan-van-Heek“ Wanderweg	<i>Rainer Kappelhoff</i>
9.	30er Zone im Dorfkern	<i>Michael Dropmann</i>
10.	Zebrastreifen/Querungshilfe im Bereich der Dorfstraße	<i>Sebastian Schoo, Rainer Kappelhoff</i>
11.	Dorferlebnis- bzw. Dorflehrpfad	<i>Rainer Kappelhoff</i>
12.	Ferien-Erlebnis-Camp Welbergen	<i>Katja Bahlinghorst, Reinhard Vinkelau</i>
Handlungsfeld 3: Welbergen 2030 – nachhaltig und fortschrittlich		
13.	„Blühendes Welbergen“	<i>Rainer Kappelhoff</i>
14.	Erhaltung und Vermarktung Streuobst	<i>Rainer Kappelhoff</i>



1. Generationenübergreifendes gemeinsames Leben in Welbergen

Für Welbergen gilt ebenso wie in fast allen Gemeinden, dass der demographische Wandel Veränderungen mit sich bringt. Eine zunehmende Anzahl der typischen Einfamilienhäuser der 60er- und 70er-Jahre werden heute nur noch von älteren Menschen bewohnt. Mitbürger, die in Welbergen fest verwurzelt sind und eigentlich in Welbergen ihren Lebensabend verbringen möchten. Gleichzeitig wird ihnen aber ihr Anwesen zunehmend eine Last. Ihnen sollen im Zuge des Projektes Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie man auch im Alter in Welbergen leben kann. Nahe des Ortskerns soll ein Gebäudekomplex errichtet werden, der altersgerechtes Wohnen und einen Treffpunkt für Jung und Alt miteinander verbindet.

Michael Dropmann, Hermann Holtmann, Rolf Kockmann, Werner Kockmann, Markus Kauling, Sebastian Scho, Hubert Steinlage, Hiltrud Vogel

2. Geländer für die Sonnenuntergangsbank

Im Zuge des Projektes sollen vier Brückengeländer erneuert und neue Blumenkästen installiert werden. Durch die Materialwahl und die Bauart der Geländer soll die westfälische Struktur gefestigt werden. Insgesamt verschönern die Maßnahmen des Projektes die Dorfumgebung, heben die touristische Attraktivität des Ortes an und stärken die nachbarschaftliche Gemeinschaft.

Andreas Focke, Markus Kauling, Alfred Schultesutrum

3. Bänkekonzert an der Dorfstraße 18 bis 30

Die Nachbarschaft der Dorfstraße 18 bis 30 möchte in Eigenleistung an der Dorfstraße eine Sitzgruppe installieren, die nicht nur Welbergern, sondern auch Touristen eine Möglichkeit gibt, sich zu treffen und zu verweilen.

Josef Merselt

4. Aufwertung des Naherholungsgebietes „Haus Welbergen“

Im Zuge des Projektes soll das Naherholungsgebiet „Wasserburg Haus Welbergen“ u.a. durch die Anlage eines Waldspielplatzes, der Befestigung der Wege, die Erneuerung von Brücken, die Einrichtung eines Cafés im Innenhof der Burg, die Anlage einer Laufstrecke (Finnenbahn) und eines Naturlehrpfades aufgewertet werden.

Matthias Holtmann

5. Bouleplatz in Welbergen

In Welbergen soll ein Bouleplatz in der Nähe des Dorfladens entstehen. Es soll ein Platz sein, an dem die Generationen zusammenkommen und gemeinsam dem Boulespiel nachgehen können. Es soll eine Möglichkeit zur Ausleihe des Materials geben.

Matthias Speckblanke

6. Kunstrasenplatz

Der Spiel- und Trainingsbetrieb der SpVgg Langenhorst-Welbergen wird derzeit mit 23 Mannschaften durchgeführt. Die Gesamtnutzungsdauer aller Mannschaften je Trainingsfläche liegt deutlich über der akzeptablen Nutzungsdauer von Rasenplätzen. Damit liegt die Notwendigkeit eines Kunstrasenplatzes in den Stadtteilen Langenhorst und Welbergen der Stadt Ochtrup auf der Hand. Ein Kunstrasenplatz kann ganzjährig genutzt werden. Um die aktive Fußballlandschaft in Welbergen (und Langenhorst) dauerhaft zu erhalten, soll nun die notwendige Infrastruktur ausgeweitet werden.

Hubert Steinlage

7. Radwegeprojekt

Der Radtourismus soll durch eine attraktivere Gestaltung der Radwege in Welbergen gestärkt werden. Dazu sollen unter anderem die Radwege erneuert und optimiert werden, sowie Rastmöglichkeiten und Informationstafeln für Radfahrer errichtet werden. Neben Touristen profitieren vor allem auch die Einwohner von den vielseitigen Radangeboten im Ort.

Hermann Bahlinghorst, Heinrich Stücker

8. „Bertha-Jordan-van-Heek“-Wanderweg

Mit dem „Bertha-Jordan-van-Heek“-Wanderweg sollen das Haus Welbergen und den Ortsteil Rothenberge der Gemeinde Wettringen miteinander verbinden. Die Villa Jordan (auch Haus Rothenberge) in Rothenberge diente Bertha von Heek, der Tochter eines Textilfabrikanten, als Sommersitz. Bertha van Heek wurde 1876 unter dem Namen Engelbertha A. Jordaans geboren. Mit dem Wanderweg soll dieser Teil der Geschichte Welbergens wieder erlebbar gemacht werden.

Rainer Kappelhoff

9. 30er-Zone im Dorfkern

Die Dorfstraße ist bisher eine 50er-Zone und somit ist ihre Überquerung besonders für Kinder mit Gefahren verbunden. Daher soll die Überquerung der Dorfstraße sicherer gestaltet werden. Dafür soll eine Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h vorgenommen werden.

Michael Dropmann

10. Zebrastreifen/Querungshilfe im Bereich der Dorfstraße

Zur sicheren Überquerung der Dorfstraße soll im Bereich des Dorfladens ein Zebrastreifen bzw. eine Querungshilfe entstehen. Die SchülerInnen der Grundschule queren jeden Tag die Dorfstraße, auf der Tempo 50 erlaubt ist. Dies birgt ein erhebliches Gefahrenpotential.

Rainer Kappelhoff, Sebastian Schoo

11. Dorferlebnis- bzw. Dorflehrpfad

Im Bereich der Vechte und des Gauxbaches soll in Welbergen ein Dorferlebnispfad in Verbindung mit einem außerschulischen Lernstandort (auch für andere Schulträger nutzbar) entstehen.

Rainer Kappelhoff

12. Ferien-Erlebnis-Camp Welbergen

Im Zuge des Projektes soll in Welbergen ein „Ferien-Erlebnis-Camp“ entstehen, was einmal jährlich in den Sommerferien stattfindet. Das Camp soll v.a. für Kinder aus Welbergen und Langenhorst sein. Insgesamt soll es eine Woche dauern, täglich etwa von 9.00-17.00 Uhr, und an verschiedenen Locations in und um Welbergen stattfinden.

Katja Bahlinghorst, Reinhard Vinkelau

13. „Blühendes Welbergen“

Im Zuge des Projektes sollen Saumstreifen auf öffentlichen Flächen (Wegesränder) erhalten, gepflegt und wiedergewonnen werden. Dies soll u.a. zur Erhöhung der Artenvielfalt beitragen.

Rainer Kappelhoff

14. Erhaltung und Vermarktung von Streuobst

Im Zuge des Projektes sollen bestehende Obstwiesen in Welbergen erhalten und der Bestand schriftlich erfasst werden sowie neue Wiesen angelegt und entsprechend gepflegt und genutzt werden.

Rainer Kappelhoff